

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Friesenheim	15.04.2025	öffentlich

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kita-Situation in Friesenheim und weitere Planungen**

Vorlage Nr.: 20251136

Stellungnahme Bereich Kindertagesstätten

Die Stadtverwaltung wird ersucht um eine detaillierte Darstellung, aufgeschlüsselt nach Kindertagesstätten in kommunaler und freier Trägerschaft (z.B. kirchliche, gemeinnützige oder private Träger), zu folgenden Punkten:

1. Fehlende Betreuungsplätze:

- Wie viele Plätze fehlen derzeit in Friesenheim, jeweils getrennt nach kommunalen und freien Trägern?
Lt. Bedarfsplan fehlen in Friesenheim 160 Plätze für Zweijährige bis Schuleintritt (Ü2) und 18 Plätze für unter Zweijährige (U2). Die in der Umsetzung (prot. Kita DBZ) und Planung (prot. Kita Pauluskirche) befindlichen Projekte sind hier noch nicht verrechnet. Dies erfolgt erst nach Inbetriebnahme der insgesamt 60 neuen Plätze (50 Ü2-Plätze und 10 U2-Plätze).
Darüber hinaus müssen 95 Plätze der kath. Kita Arche Noah ersetzt werden, da die Standorte Anforderungen des Kindertagesstättengesetzes nicht erfüllen und somit langfristig nicht betriebsfähig sind. Die langfristige Planung sieht zudem einen weiteren Bedarf von 20 Ü2-Plätzen vor.

Eine Trennung nach Trägern ist nur im Bestand möglich. Die Trägerschaft bei Neubauten ergibt sich während der Standortsuche oder der Bauphase.

- Welche Herausforderungen bestehen in Bezug auf pädagogisches Fachpersonal in beiden Bereichen?
Aufgrund des bundesweiten Fachkräftemangels ist es für alle Träger sehr schwierig ausreichend Fachkräfte einwerben zu können.

- Welche baulichen Maßnahmen wären notwendig, um den Bedarf zu decken?
Um den Bedarf zu decken sind mindestens zwei weitere Standorte für Kita-Neubauten mit insgesamt 10 Gruppen (inkl. Ersatz der vier Gruppen der kath. Kita Arche Noah) erforderlich.

2. Zukunftsplanung:

- Welche Maßnahmen sind für die nächsten fünf Jahre geplant, um die fehlenden Plätze zu kompensieren?
Erweiterung prot. Kita DBZ (in Umsetzung)
Erweiterung prot. Kita Pauluskirche (in Planung)
Zwei weitere Standorte für insgesamt 10 neue Gruppen
- Werden derzeit geeignete Grundstücke für neue Kindertagesstätten gesucht? Falls ja, welche Standorte werden geprüft?
Selbstverständlich werden dauerhaft geeignete Grundstücke gesucht, bis der Bedarf vollständig gedeckt werden kann. Hierbei wird der Bereich Kindertagesstätten durch den Bereich Stadtplanung unterstützt. Leider stehen nicht ausreichend große Freiflächen zur Verfügung.
- Gibt es konkrete Erweiterungspläne für bestehende Kitas (sowohl kommunale als auch freie Träger)? Falls ja, welche und in welchem Zeitrahmen?
Erweiterung prot. Kita DBZ (in Umsetzung), Fertigstellung nicht vor 2026
Erweiterung prot. Kita Pauluskirche (in Planung), Fertigstellung nicht vor 2028
Mit Abschluss dieser beiden Projekte sind alle bestehenden Kitas in Friesenheim bis an ihre Grenzen erweitert.

3. Strategie der Stadtverwaltung:

- Welche langfristige Strategie verfolgt die Stadtverwaltung, um den Bedarf an Kitaplätzen in Friesenheim nachhaltig zu decken?
Standortfindung. Hier wird ausdrücklich um Unterstützung durch den Ortsbeirat gebeten, dessen Mitglieder den Stadtteil am Besten kennen und der Verwaltung die aus ihrer Sicht geeigneten Flächen zur Prüfung benennen kann.
- Sind für den Haushalt der nächsten Jahre Mittel für den Ausbau und die Sanierung von Kitas (kommunale und freie Träger) eingeplant?
Sobald Standorte feststehen und ein möglicher Umsetzungszeitpunkt bekannt ist werden entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt. Vorher ist dies nicht möglich, da das jeweilige Projekt zwingend benannt werden muss.
- Inwieweit werden Kooperationen mit freien Trägern gefördert oder ausgebaut, um zusätzliche Plätze zu schaffen?
Die freien Träger sind in die Bedarfsplanung eingebunden, die finanzielle Förderung in einer mit den Trägern abgeschlossenen Vereinbarung festgelegt.

Der aktuelle Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2025/26 mit ausführlichen Information sowohl für das gesamte Stadtgebiet als auch die einzelnen Stadtteile kann unter <https://ludwigshafen.de/verwaltung-politik/stadtverwaltung-rathaus/verwaltung/1-16-stadtentwicklung#c3181> eingesehen werden.